

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
15.12.2008**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
**Zeit:** 14:00 Uhr bis 14.45 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten  
Vorlage: IV/2008/07360
- 5.2. 2. Lesung Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07420
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
10. Mitteilungen

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Eröffnung der Sitzung durch Frau Brederlow (Bevollmächtigt).

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

#### **Frau Brederlow**

Punkt 5.2 wird zurückgezogen, da keine Lesung und kein Beschluss im Jugendhilfeausschuss erfolgten.

Die Vorlage Umbenennung des KG Am Breiten Pfuhl in KG 1Stein soll als neuer TO 5.3.auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Der Änderung und damit der neuen Tagesordnung wird zugestimmt.

Es wurde somit folgende geänderte Tagesordnung bestätigt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten  
Vorlage: IV/2008/07360
- 5.2. 2. Lesung Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07420 zurückgezogen
- 5.3. Namensänderung des Kindergartens Am Breiten Pfuhl des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07673 neu
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
10. Mitteilungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift vom 10.11.2008 wird genehmigt.

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung.

### **zu 5 Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 5.1 Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Vorlage: IV/2008/07360**

---

##### **Herr Kreisel**

Änderung des Tarifvertrages wirkt in 2009 über 12 Monate (1.6 Mio € mehr).

Es werden ca. 100 Kinder mehr als im Wirtschaftsplan 2008, d.h. rund 4900 Kinder im Jahresdurchschnitt betreut.

Tendenziell könnten es sogar noch mehr Kinder werden.

Als Einnahmegröße Elternbeiträge ist die alte gültige Satzung veranschlagt.

##### **Frau Thieme**

Kann der Wirtschaftsplan nicht erst beschlossen werden, wenn die neue Satzung beschlossen wird?

##### **Herr Kreisel**

Der Beschluss zum Wirtschaftsplan ist wichtig, um mit Beginn des neuen Jahres handlungsfähig zu sein.

##### **Frau U. Haupt**

1.8 Mio € als kalkulierte Mehreinnahme im Rahmen der Gebührensatzung, ist das der Betrag der fehlte?

Sind die 1.8 Mio € eingearbeitet?

Wurde der Nachtragshaushalt, wie er beschlossen wurde entsprechend berücksichtigt?  
Fehlende Elternbeiträge, wie gehen wir damit um?

**Herr Kreisel**

Fehlende Elternbeiträge:

Wir sind gut aufgestellt, um Elternbeiträge einzuholen.

Wir sind verpflichtet bis zum Letzten auf säumige Eltern zuzugehen.

Alle möglichen rechtlichen Schritte müssen gegangen werden.

Stand der Dinge werde ich in der nächsten Sitzung darstellen.

Die 1.8 Mio € wurden als Einnahmebetrag im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt. Können auch nicht, da diese Zahl vom Jugendamt kalkuliert wurde und die besagten 1,8 Mio € Mehreinnahmen alle Träger in Halle betreffen.

Bei einer einkommensabhängige Variante können wir nicht definieren/ kalkulieren, was an Mehreinnahmen entstehen könnte. Die Einkommen der Eltern liegen nicht vor.

Der Nachtragswirtschaftsplan wurde berücksichtigt.

**Herr Schramm**

Erfolgsplan

Ist es möglich das voraussichtliche Ist 2008 darzustellen?

Festzustellen ist, dass die Stadt einen weiteren höheren Anteil der Ermäßigungen übernimmt.

Haben sich die Pauschalen verändert?

**Herr Seidler**

Die Landespauschalen haben sich verringert.

**Herr Schramm**

Warum hat sich das Abschreibungsvolumen bei beweglichem Anlagevermögen erheblich erhöht?

**Herr Kreisel**

Es wurden vier PPP Einrichtungen komplett neu ausgestattet.

**Frau Meister**

Eine objektbezogene Darstellung legen wir dem Protokoll bei.

**Herr Schramm**

Es ist festzustellen, dass sich die Zinsaufwendungen erhöht haben.

**Herr Kreisel**

Das sind die Aufwendungen für weitere 2 PPP Kitas, damit 4 Einrichtungen.

**Herr Bartl**

Lohn- und Gehaltzahlungen

Inwieweit ist hier der Eigenbetrieb in der Lage variabel zu reagieren?

Werden Neueinstellungen vorgenommen?

**Herr Kreisel**

Aufgrund des Tarifvertrages (30h) können wir flexibel sein. Stundenanhebungen über 30h hinaus nehmen wir vor.

Aber auch Neueinstellungen werden wir weiter veranlassen. In den nächsten Jahren verlassen uns viele Erzieherinnen durch Rente etc.

**Herr Schramm**

Wenn im Finanzausschuss eine Untersetzung der Abschreibungen und die Darstellung des vorläufigen Ist erfolgt, dann wäre eine Zustimmung möglich.

**Herr Kreisel**

Beim vorläufigen Ist verweist er darauf, dass durch die Vermischung noch offener Posten etc. ein eventuell verklärtes Bild entstehen könnte. Bilanz und GuV sind unterschiedliche Zahlenwerke. Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten werden erst im ersten Quartal 2009 ermittelt. Es ist nicht zielführend das eine ohne das andere darzustellen.

**Herr Schramm**

untersetzt, dass es z.B. interessant wäre, wie geplante Umsatzerlöse sich entwickelt haben.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Betriebsausschuss stimmt dem Wirtschaftsplan 2009 für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten **–einstimmig-** zu.

7 Ja - Stimmen

0 Nein – Stimmen

0 Enthaltungen

**zu 5.3 Namensänderung des Kindergartens Am Breiten Pfuhl des  
Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07673**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Der Betriebsausschuss stimmt der Umbenennung des KG **Am Breiten Pfuhl** in KG **1Stein**  
**-einstimmig-** zu.

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Keine

**zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

Keine

**zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Frau Thieme**

Hort Büschdorf

Zieht der Hort in die Schule ein?

**Herr Kreisel**

Die Schulleiterin wurde durch Herrn Hildebrand angeschrieben, dass sie bitte zwei Räume für Hausaufgabenbetreuung und die Toiletten zur Verfügung stellt.

Im Rahmen der Investitionskosten ist die Abwägung vorzunehmen, ob perspektivisch der Hort in der Schule aufgenommen werden kann.

Die Investitionskosten am Hortstandort sind nicht unerheblich.

Diese Diskussion ist allerdings noch in keiner Weise begonnen wurden.

**Frau U. Haupt**

Steht schon eine Terminplanung für die Sitzungen des Betriebsausschusses 2009 fest?

**Herr Kreisel**

Nein. Feststeht lediglich, dass wir den Freitag 12.00 Uhr gewählt haben.

**Vorschlag:**

**Die nächste Sitzung soll am 23.01.0909 stattfinden.**

**zu 9      Anregungen**

---

Keine

**zu 10     Mitteilungen**

---

Mitteilungen sind zukünftig vor mündlichen Anfragen in der Tagesordnung zu setzen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.12.08

---

Katharina Brederlow  
amt. Amtsleiterin  
Amt für Kinder, Jugend und Familie

---

Katrin Lademann  
Protokollführerin